

# NBank Newsletter

12/2009

NBank Newsletter vom 18. November 2009



**Sehr geehrte Damen und Herren,**

Niedersachsens neuer Wirtschaftsminister Jörg Bode zog eine außerordentlich positive Bilanz der EU-Förderung in Niedersachsen und sagte im Rahmen der ESF/EFRE Messe am 12. November 2009 in Hannover: „In den letzten 20 Jahren hat sich die EU-Förderung aus einem Nischendasein zu einem der wichtigsten Instrumente zur Schaffung von Wettbewerb und Beschäftigung weiterentwickelt. Bis heute konnten weit mehr als 100.000 Arbeitsplätze mit Hilfe der EU-Mittel geschaffen oder gesichert werden.“

Außerdem finden Sie zum Thema ESF/EFRE-Schulungen der NBank in diesem Newsletter weitere interessante Hinweise.

Viel Freude beim Lesen!

Mit freundlichen Grüßen

Jörg Wieters

**NBank Aktuell**

## **Fachtagung: Die Krise als Chance? - Die neue Finanzmarktordnung der EU**

Am 10. Dezember 2009 findet in der NBank Hannover eine Fachtagung zu dem Thema „Neue Finanzmarktordnung der EU“ statt. Zur Diskussion stehen Konsequenzen aus der anhaltenden Finanzmarkt- und Wirtschaftskrise, zum Beispiel die Koordinierung der Finanzaufsichtsbehörden und klare Regelungen. Auf der Informationsveranstaltung wird es einen Überblick über bereits

## **Inhalt**

NBank Aktuell

Fachtagung: Die Krise als Chance? - Die neue

Finanzmarktordnung der EU  
Arbeitsmarkt

Europäische Antworten durch  
transnationale Projekte in der  
ESF-Förderung

NBank: Seminar „Der ESF-  
Antrag“

Veranstaltungen

NBank Blickpunkt Europa

„Ungarn – Tor nach Osteuropa“

NBank/KfW-Sprechtage auf der  
Messe

Beratungssprechtage

**Sie wünschen weitere Infos zu bestimmten Themen?**

[redaktion@nbank.de](mailto:redaktion@nbank.de)

[www.nbank.de](http://www.nbank.de)

Telefon 0511.30031-0

**Sie möchten sich abmelden?**

[newsletter.nbank.de](http://newsletter.nbank.de)

Telefon 0511.30031-0

**Herausgeber**

durchgesetzte Änderungen und über neue Vorschläge für eine effiziente Finanzmarktordnung in der EU gegeben.

Sowohl Vertreterinnen und Vertreter des Europaparlaments und des Finanzministeriums als auch Vertreterinnen und Vertreter ausgewählter Banken diskutieren, wie mit einer effizienten Regulierung der Finanzmärkte künftige Krisen vermieden und das Vertrauen in die Bankwirtschaft wieder hergestellt werden kann.

Interessierte sind von 17:30 bis 20:30 Uhr eingeladen, die Teilnahme ist kostenlos.

Programm und weitere Informationen unter:

[EIZ Niedersachsen](#)

Investitions- und Förderbank  
Niedersachsen – NBank  
Günther-Wagner-Allee 12-16  
30177 Hannover  
Telefon 0511. 30031-0  
Telefax 0511. 30031-300  
[info@nbank.de](mailto:info@nbank.de)

## Arbeitsmarkt

### **Europäische Antworten durch transnationale Projekte in der ESF-Förderung**

Ob AdQ, WOM, FIFA oder Innovative Projekte der Aus-, Fort- und Weiterbildung: In allen diesen Programmen können transnationale Projekte durchgeführt werden.

Ziel der transnationalen Förderung ist es, die Internationalisierung der niedersächsischen Wirtschaft und ihrer Beschäftigten, insbesondere in kleinen und mittleren Unternehmen (KMU), zu stärken und diese beim Zugang zu internationalen Märkten und bei der internationalen Vernetzung zu unterstützen.

Nachdem jetzt die erste Auswahlrunde im ESF-Bundesprogramm Integration durch Austausch (IdA) mit meist kurzen Projekte abgeschlossen ist, können im Anschluss die IdA-Teilnehmerinnen und Teilnehmer in einem transnationalen Projekt mit ESF-Mitteln des Landes (weitere berufliche Qualifizierung und Vermittlung, Sozialpädagogische Begleitung usw.) weiter in den Arbeitsmarkt integriert werden. Die Teilnehmenden sind dann bereits bekannt, haben eine Fremdsprache kennen gelernt und wurden oft sogar schon im Ausland betrieblich qualifiziert. Auch die Träger sind im Vorteil, weil sie stabilisierte Menschen qualifizieren und begleiten. Voraussetzung ist natürlich die Abgrenzung zwischen den Projekten des Bundes und des Landes.

Im Konvergenzgebiet gibt es eine erhöhte Förderung. Im RWB-Gebiet können bestimmte zusätzliche Projektausgaben wie Übersetzungskosten, Netzwerkkosten unter anderem bei vorliegender Zusätzlichkeit berücksichtigt werden.

Mehr Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage bei den jeweiligen Programmen und den Transnationalen Projekten.

[Transnationale Projekte](#)

### **NBank: Seminar „Der ESF-Antrag“**

Am 10. Dezember 2009 findet in der NBank das Seminar „Der ESF-Antrag“ statt. Mit diesem Seminar möchten wir Sie bei der Antragstellung für ESF-Projekte unterstützen.

Die NBank informiert über die geforderten Bestandteile eines ESF-Antrags, die konzeptionellen Anforderungen, die Qualitätskriterien und möglichen Kooperationspartner sowie über eine realistische Zeitplanung.

Das Seminar richtet sich an alle verantwortlichen Beschäftigten im Bereich Projektplanung und Antragsstellung. In der Zeit von 10 Uhr bis 15 Uhr referiert Frau Regina Traub, NBank. Die Teilnahmegebühr beträgt 70 Euro zuzüglich Mehrwertsteuer.

Anmelden können Sie sich über Herrn Guido Kariger, NBank, Tel.: 0511.30031-794 oder per E-Mail über: [anmeldung@nbank.de](mailto:anmeldung@nbank.de).

Weitere Seminare der NBank finden Sie hier:

[NBank Fortbildungsprogramm](#)

## **Veranstaltungen**

### **NBank Blickpunkt Europa „Ungarn – Tor nach Osteuropa“**

Mit einer weiteren Veranstaltung aus der NBank-Reihe „Blickpunkt Europa“ stellt die NBank am 25. November 2009 ab 15 Uhr den Wirtschaftsstandort Ungarn vor.

Informieren Sie sich über mögliche Aktivitäten jenseits der Ländergrenzen, denn der Auslandsmarkt bietet neue Möglichkeiten wirtschaftlichen Engagements, besonders in ökonomisch schwierigen Zeiten.

Gastredner ist Herr Janos Rajki von der ungarischen „Investment

and Trade Development Agency“. Er stellt ungarische Förder- und Investitionsprogramme vor, auf die Unternehmen bei einem Engagement bauen können.

Außerdem berichtet die Firma Meyer & Meyer, Internationale Spediteure aus Osnabrück, über ihre Erfahrungen im Ungarn- und Osteuropageschäft.

Weitere Informationen zu der Veranstaltung erhalten Sie über Herrn Ulrich Dammeyer, NBank unter Tel. 0511.30031-372, E-Mail: [ulrich.dammeyer@nbank.de](mailto:ulrich.dammeyer@nbank.de).

Oder unter folgendem Link:

[Blickpunkt Europa](#)

### **NBank/KfW-Sprechtage auf der Messe**

Der KfW/NBank-Sprechtage in Zusammenarbeit mit der IHK Ostfriesland und Papenburg am 25. und 26. November 2009 findet auf der "BusinessPlus"-Messe in Emden statt.

Die BusinessPlus ist eine branchenübergreifende Messe des Nordwestens und dient den regionalen Unternehmen dazu, ihr Potenzial darzustellen und damit ihren Wirtschaftsstandort zu stärken. Zugleich unterstützt die Messe maßgeblich die Netzwerkbildung und den Wissensaustausch sowohl zwischen den Unternehmen als auch zwischen den Unternehmen und den Fachbesuchern. Im Rahmen der Veranstaltung findet ein umfangreiches Programm mit Fachvorträgen, Podiumsdiskussionen, Talkrunden und Trendforen statt.

Interessierte Gründer und Unternehmer können sich über die IHK für den Sprechtage bei Herrn Ulrichs, IHK, Tel.: 04921.8901-34 oder E-Mail: [arno.ulrichs@emden.ihk.de](mailto:arno.ulrichs@emden.ihk.de) anmelden.

Weitere Informationen erhalten Sie außerdem hier:

[Nordwestmesse](#)

### **Beratungssprechtage**

Geschäftsstellenbereich Hannover

24.11.09 Beratungssprechtage in Nienburg

08.12.09 KfW-NBank-Beratungssprechtage in Hannover

Geschäftsstellenbereich Braunschweig

16.12.09 KfW-NBank-Beratungssprechtage in Göttingen

Geschäftsstellenbereich Lüneburg

03.12.09 KfW-NBank-Beratungssprechtage in Lüneburg

07.12.09 KfW-NBank-Beratungssprechtage in Stade

Geschäftsstellenbereich Oldenburg

24.11.09 KfW-NBank-Beratungssprechtage in Oldenburg

25.11.09 KfW-NBank-Beratungssprechtage in Osnabrück

25.11.09 KfW-NBank-Beratungssprechtage in Emden

Nähere Informationen zu diesen Veranstaltungen finden Sie im  
Veranstaltungskalender der NBank unter:

[Veranstaltungskalender](#)

